

Was ist Psychosynthese?

Psychosynthese wurde von Dr. Roberto Assagioli, einem italienischen Psychiater, zu Beginn dieses Jahrhunderts initiiert. Nach seiner anfänglichen Begeisterung für die Psychoanalyse von S. Freud, die er als einer der Ersten in Italien einführte, distanzierte er sich davon. Für ihn war die Grundhaltung der Psychoanalyse zu begrenzend, da sie sich seines Erachtens zu stark an den Defiziten und Störungen der menschlichen Psyche orientiert. So entwickelte er die Psychosynthese als eine Methode, die den Menschen in seinen verschiedenen Dimensionen der personalen und transpersonalen Erfahrung wahrnimmt. Ursprünglich war dabei Assagiolis Ansatz sehr eklektisch. Er versuchte die unterschiedlichen Bereiche der menschlichen Erfahrung und die verschiedenen Möglichkeiten der Verarbeitung dessen zu integrieren. Assagioli sah die Psychosynthese in einem sehr weiten Spektrum von Anwendungsfeldern; sei dies in Psychotherapie, Pädagogik, Medizin, Beratung/Coaching und Soziologie um nur einige der Felder zu nennen.

Er sah Psychosynthese als

- eine Methode seelischer Entwicklung und Selbstverwirklichung,
- als eine Methode für psychische und psychosomatische Störungen,
- als eine Methode ganzheitlicher Erziehung und auch
- als ein individueller Ausdruck eines umfassenden Prinzips.

Psychosynthese umfasst ebenso die tiefgehende persönliche Psychotherapie, wie die Verbesserung und Schulung des Zugangs zu den kreativen und spirituellen Energien, zum Potential des Menschen und dessen natürlichen Selbstheilungskräften. Assagioli's Verständnis innerhalb der Psychosynthese war vor allem auf den pädagogischen Aspekt ausgerichtet, in dem die Person angeleitet wird, wie sie ihre inneren Zugänge zu ihrer Weisheit, ihrem Potenzial und ihrer Selbstheilungskraft wieder verbessern kann.

In diesem Ansatz war Assagioli seiner Zeit weit voraus und aufgrund dem darin vorhandenen Potential entwickelte sich die Psychosynthese in den letzten Jahren immer mehr zu einer der wichtigsten, richtungsweisenden, integrativen und ganzheitlichen Psychologien für das 21. Jahrhundert.

Autor: Gerhard Schobel